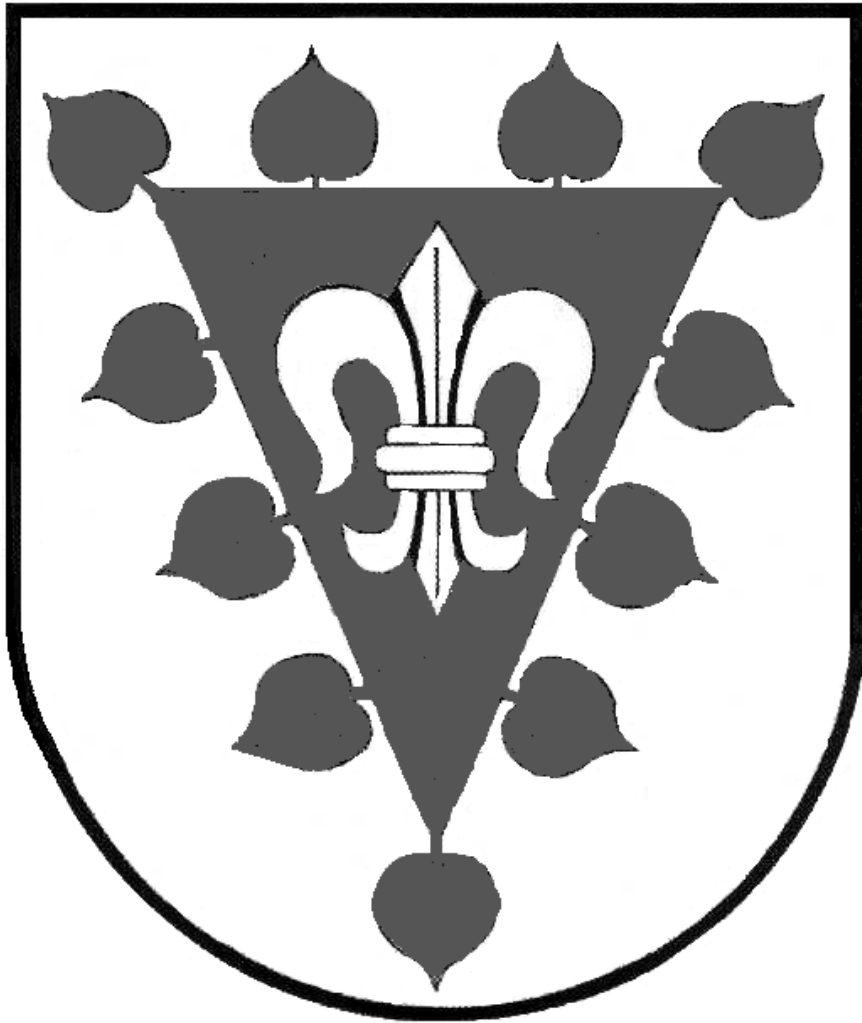


Der Wiershoper



Unsere Gemeindeinformation

Februar 2012

Gemeinde Wiershop, Lindenstraße 8, 21502 Wiershop

Tel. 04152/83116 – Fax: 04152/75087

**An alle
Einwohnerinnen und Einwohner
der Gemeinde Wiershop**

Sachauskunft erteilt:

Bürgermeister

Hans-Ulrich Jahn

Tel.: 04152-70885

***Betr.: Sprechstunde des Bürgermeisters; Änderung ab dem
01.02.2012.***

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wiershop!

Aus beruflichen Gründen muss ich die wöchentliche Sprechzeit meiner Sprechstunde folgendermaßen ändern:

Ab dem 01.02.2012 findet die Sprechstunde jeden Donnerstag in der Zeit von

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Ulrich Jahn

Rentenberatungsstelle in Schwarzenbek geschlossen

Für die dortigen Versicherten und Rentner stehen künftig die Ansprechpartner der umliegenden Beratungsstellen in Lübeck, Lüneburg und Hamburg zur Verfügung. Die Schließung der Beratungsstelle erfolgt zum Zwecke der wirtschaftlicheren Ausrichtung des Beratungsstellennetzes. Der Bundesrechnungshof hatte in der Vergangenheit bereits mehrfach das umfangreiche und kostenintensive Beratungsstellennetz der Deutschen Rentenversicherung kritisiert.

Telefonische Terminvereinbarungen für ein persönliches Beratungsgespräch sind unter 0451 485-25450 für Lübeck, 04131 7595-0 für Lüneburg und 040 5300-2068 für Hamburg möglich.

Termine können auch [über das Internet](#) gebucht werden.

Rentenberatung im Amt Hohe Elbgeest

Eine kostenlose Rentenberatung führt Herr Manfred Jährling an jedem 2. Montag im Monat zwischen 14 und 16 Uhr im Amt Hohe Elbgeest in Dassendorf durch. Einzige Voraussetzung, um die Beratung in Anspruch nehmen zu können, ist die vorherige telefonische Anmeldung: Herr Jährling ist zu erreichen über: 04152-78328.

Am Ende des Jahres 2012 fand bei der Firma Buhck eine Sitzung des Projektbegleitenden Ausschusses - Deponie Wiershop- statt.

Es trafen sich Vertreter aus den umliegenden Gemeinden, der Stadt Geesthacht und der Firma Buhck um einen gegenseitigen Austausch von Anliegen und Informationen vorzunehmen.

Sachstandsbericht der Firma Buhck

Weiterbau Deponie Jahn 9. Bauabschnitt

Der vorbereitende Bodenaushub für die Baugrube wird im Jahr 2012 durchgeführt, der eigentliche Deponiebau in 2013. Die Aushub-Bodenmengen, soweit sie nicht als Sand vermarktet werden können, werden als Dichtboden (Ton/Lehm) im Deponiebau und als Füllboden in verschiedenen Baumaßnahmen am Standort des AWZ verwendet. Überschussmengen werden im östlichen Bodenlager zwischengelagert und später für Rekultivierungen verwendet.

Abriss und Auffüllung Alte Müllumschlagstation:

Die seit längerem ungenutzte frühere Müllumschlaganlage wird kurzfristig zurück gebaut. Das Gelände wird gemäß Planfeststellungsbeschluss 2011 auf das Niveau des angrenzenden Hasenthaler Wegs aufgefüllt und dient zukünftig als Betriebsfläche (Produktlagerung etc.). Es erfolgte eine amtliche Grenzvermessung.

Abdichtung der Deponie-Oberfläche des 1.+ 2. Bauabschnittes

Nach endgültiger Auffüllung der Deponiebauabschnitte 1 und 2 (Nordseite der Deponie) soll in 2012 hier eine erste Teilfläche (gut 2 Hektar) endabgedeckt werden. Anschließend wird auf der Abdichtung in 2013 eine Flächenbefestigung für die spätere Nutzung als Betriebsfläche gebaut. Auch die Betriebsstraße der Deponie Jahn wird neu errichtet und befestigt.

Abdichtung der Deponieoberfläche des 4.-5. Bauabschnitt

In 2013 wird die Ostseite der Deponie endverfüllt sein und ebenfalls eine Oberflächenabdichtung erhalten. In diesem Bereich erfolgt dann die Rekultivierung (Grünland, Knickerrichtung etc.). Mit diesen Maßnahmen wird die Auflage aus dem Planfeststellungsbeschluss erfüllt, die offene Deponiefläche größtmäßig zu begrenzen.

Abriss Infohaus

Das ehemalige Info-Haus soll im ersten Halbjahr 2012 abgerissen werden. Derzeit wird eine Wiederverwendung der Bauteile geprüft.

Oberflächenentwässerung Gruben Cemex/Buhck

- Das Versickerungsbecken nördlich der Gruben wurde errichtet, ebenso die Zulaufleitung. Derzeit werden die Randgräben und Rückhaltebecken auf den Grubenoberflächen errichtet. Die Anpflanzungen auf der Nordseite der Cemex-Grube ist für Winter 2011/2012 vorgesehen.

Betriebsfläche/Aufbereitungsanlage auf Flurstück 20/1

- Die auf der Oberfläche der ehemaligen Grube Pemöller vorgesehene Betriebsfläche für die zu verlagernde Bauschutttaufbereitungsanlage soll 2012 in einem ersten Teilbereich (ca. 2 Hektar) errichtet werden.

Umbau Entwässerung AWZ

- Das Entwässerungssystem des AWZ wird umgebaut, um auch die Oberflächenentwässerung der neuen Betriebsflächen für die Bauschutttaufbereitung sowie im Bereich der ehemaligen Müllumschlagstation sicher zu stellen und das Wasser in die Vorflut Linau abzuführen.

Rekultivierung 20/2

- Die verfüllte ehemalige Grube Pemöller wird im Bereich des Flurstücks 20/2 in 2012 gemäß LBP rekultiviert.

Sand Abbau/Verfüllung Rappenberg

- Der Sandabbau wird zur Zeit im westlichen Grubenbereich aufgrund einer behördlichen Vorgabe im Zusammenhang mit der Ortsumgehung Geesthacht forciert, ebenso die anschließende Verfüllung des westlichen Grubenbereichs.

Knickpflege AWZ

- Aufgrund der Vorgaben des LBP bzw. der UNB müssen ab dem Winter 2011/2012 Knickpflegemaßnahmen auf den Betriebs- und Ausgleichsflächen des AWZ durchgeführt werden. Das Knicken erfolgt abschnittsweise versetzt in den nächsten Jahren und orientiert sich an einem mit der Behörde abgestimmte Pflegeplan.

Fünfte F-Planänderung der Gemeinde Wiershop

- Die F-Planänderung wurde Anfang Oktober beschlossen und befindet sich zur Genehmigung bei der Landesplanung. Nach der F-Plangenehmigung wird auch die Genehmigung für die verlagerte Bauschutttaufbereitung erteilt.

Verschiedenes

- Seitens der Gemeinde Wiershop wurde im Zusammenhang mit der Kompostieranlage das Thema Geruch angesprochen. Vor dem Umsetzen von Mieten soll seitens des Betriebes verstärkt auf die aktuelle Wettersituation, insb. Windrichtung geachtet werden.
- Die Geräuschentwicklung durch den Bauschuttbrecher wird in Wiershop, aber auch in Teilen von Hamwarde wahrgenommen. Der Betrieb des Brechers ist auf die Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr begrenzt, dies ist zu beachten.
- Die Geräuschentwicklung auf der Zufahrtstraße Rappenberg wurde angesprochen. Fa. Buhck plant in 2012 eine Sanierung der Asphaltoberfläche in den relevanten Teilbereichen mit Spurrillen.

Hinweis:

Durch europarechtliche neue Vorschriften und daraus folgende Verschärfungen des deutschen Genehmigungsrechts werden zukünftig wesentlich mehr neue Anlagen oder Änderungsvorhaben, so auch Tätigkeiten der Fa. Buhck, in einem Verfahren mit umfangreicher Beteiligung der Öffentlichkeit zu genehmigen sein (sog. förmliches BImSchG-Verfahren, ähnlich Planfeststellungsverfahren). Der Genehmigungs- und Beteiligungsaufwand sowie die Verfahrensdauer erhöhen sich dadurch deutlich.

Freiwillige Feuerwehr Wiershop



Das Feuerwehrgerätehaus in Wiershop war der Treffpunkt für die Jahreshauptversammlung am 27.01.2012 der Freiwilligen Feuerwehr Wiershop.

An der Versammlung nahmen 19 Wiershoper Feuerwehrmänner teil. Als Gast begrüßte Wehrführer Karsten Hümpel den Amtswehrführer Ralf Kreutner und Bürgermeister Hans-Ulrich Jahn, dem für die gute Unterstützung seitens der Gemeinde gedankt wurde. Die folgenden Tagesordnungspunkte wurden zügig abgearbeitet, da das Jahr 2011 ein verhältnismäßig ruhiges Feuerwehrjahr war. So fällt der Jahresbericht des Wehrführers recht unspektakulär aus.

- Die FF Wiershop richtete das Osterfeuer, Grillabend und den Laternenumzug aus. Erfreulich war die große Resonanz der Wiershoper Bürger beim Osterfeuer und Laternenumzug.
- Die FF Wiershop wurde 2011 zu 3 Einsätzen gerufen.
- Sie nahm am Amtswehrfest in Dassendorf teil und belegte den sechsten Platz.
- Des Weiteren wurde eine Amtsübung in Krümmel absolviert und im Herbst die Übungs- und Ausbildungsfahrt, ausgerichtet von der Hamwarder Feuerwehr, mit dem achten Platz beendet.
- Es wurde die Brandschutzerziehung im Kindergarten HaWiWo übernommen.
- Die FF Wiershop hat zurzeit 19 aktive- und 5 Jugendfeuerwehrkameraden. Dazu gesellen sich 2 Ehren- und 5 Fördermitglieder.

Ein weiterer Punkt an diesen Abend waren Neuwahlen im Bereich Kassen- und Gerätewart. Hier wurden Ferdinand Deecken und Henning Stolt wiedergewählt. Als drittes Festausschussmitglied wurde Oliver Henning begrüßt und als neuen Kassenprüfer für das Jahr 2012 ist Tobias Pemöller gewählt worden.



v.L.: Karsten Hümpel, Dennis Diehn, Thomas Lütcke, Ralf Kreutner, Detlef Trilk

Der weitere Ablauf der Versammlung wurde mit der Aufnahme von Dennis Diehn in die FF Wiershop fortgesetzt. Dennis Diehn absolvierte sein Anwärterjahr in Geesthacht und wechselt nun in die FF Wiershop. Im Anschluss wurde Thomas Lütcke für 25 Jahre ehrenamtliches Engagement in der FF Wiershop, mit dem Brandschutzzeichen in Silber geehrt. Amtswehrführer Ralf Kreutner gratulierte beiden Feuerwehrleuten und überbrachte beste Wünsche von der Amtswehrleitung. Im Anschluss bedankte sich der Wehrführer bei den Anwesenden für das Engagement im letzten Jahr, das zahlreiche Erscheinen an diesem Abend und beendete den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Pressestelle Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein

Die elektronische Lohnsteuerkarte startet später

Der Start der elektronischen Lohnsteuerkarte wurde wegen unerwarteter technischer Probleme bundesweit um ein Jahr auf den 1. Januar 2013 verschoben. Gründe hierfür sind Verzögerungen bei der technischen Erprobung des Abrufverfahrens.

Die Papierlohnsteuerkarte gilt länger

Die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. der vom Finanzamt ausgestellten Ersatzbescheinigung 2011 (Steuerklasse, Kinderfreibeträge, Kirchensteuermerkmal und Freibeträge) gelten bis zum Start des Verfahrens, also auch für das Jahr 2012, weiter. Bei einem Arbeitgeberwechsel muss der Arbeitnehmer – wie bisher auch – dem neuen Arbeitgeber die Lohnsteuerkarte 2010 bzw. Ersatzbescheinigung 2011 aushändigen.

Was passiert, wenn sich nichts geändert hat?

Haben sich gegenüber den Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. der Ersatzbescheinigung 2011 keine Änderungen ergeben, muss nichts weiter veranlasst werden. Der Arbeitgeber wird dann weiterhin auf Basis dieser Verhältnisse den Lohnsteuerabzug vornehmen.

Was ist zu tun, wenn die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte oder der Ersatzbescheinigung nicht mehr aktuell sind?

Stimmen die auf der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. der Ersatzbescheinigung 2011 eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale nicht mehr (z. B. zu günstige Steuerklasse oder zu hohe Zahl der Kinderfreibeträge), muss der Arbeitnehmer diese beim Finanzamt ändern lassen. Er erhält dort auf Antrag einen Ausdruck der geänderten Lohnsteuerabzugsmerkmale oder eine neue Ersatzbescheinigung und legt diese seinem Arbeitgeber als Grundlage für den Lohnsteuerabzug vor.

Wie wird der Arbeitgeber über Änderungen ab 2012 informiert?

Nur wenn dem Arbeitgeber die aktuellen Informationen vorliegen, kann er die Lohnsteuer richtig berechnen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Arbeitgeber zu informieren. Die Finanzämter empfehlen:

Grundsätzlich kann das im Herbst 2011 versandte Informationsschreiben des Finanzamts über die erstmals elektronisch gespeicherten Daten für den Lohnsteuerabzug (ELStAM) ab 1.1.2012 dem Arbeitgeber des ersten Dienstverhältnisses vorgelegt werden. Wichtig ist, zuvor zu prüfen, ob die darin

enthaltenen Angaben richtig sind. Ferner ist zu beachten, dass das Informationsschreiben – mit Ausnahme des Pauschbetrages für behinderte Menschen und für Hinterbliebene – keinen Freibetrag ausweist.

□ Stimmen diese Angaben im vorgenannten Informationsschreiben nicht oder soll ab 2012 ein neu beantragter Freibetrag berücksichtigt werden, sollte dem Arbeitgeber des ersten Dienstverhältnisses ein Ausdruck der ab 2012 gültigen ELStAM vorgelegt werden. Sofern dieser nicht vorliegt, wird er vom zuständigen Finanzamt auf Antrag ausgestellt.

Dem Bürger entstehen keine Nachteile

Sofern in 2012 ein unzutreffender Lohnsteuerabzug vorgenommen wurde, kann dies im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung 2012 korrigiert werden. Wer beispielsweise als Berufspendler den Aufwand für den Weg zur Arbeit als Freibetrag erstmals ab 2012 beantragt hat, dem Arbeitgeber diese Information aber nicht mitteilt, hat zwar zunächst netto weniger „im Portemonnaie“. Mit Abgabe einer Steuererklärung für das Jahr 2012 wird allerdings der zutreffende Steuerbetrag berechnet und gegebenenfalls zu viel ein-behaltene Lohnsteuer erstattet.

Bitte beachten!

Ist der bislang geltende Freibetrag zu hoch – z.B. wenn im Jahr 2012 Fahrten zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte entfallen – kann es im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung 2012 zu einer Nachzahlung kommen. Um dies zu vermeiden, sollten Änderungen der persönlichen Verhältnisse dem Finanzamt mitgeteilt und dem Arbeitgeber ein Ausdruck mit den neu gültigen Freibeträgen vorgelegt werden.

Berufseinsteiger

Für alle Berufseinsteiger stellt das Finanzamt bis zum Start des elektronischen Verfahrens – wie bisher – auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Diese ist dem Arbeitgeber vorzulegen.

Ausbildungsbeginn in 2012:

Die Vereinfachungsregelung für Auszubildende gilt auch im Kalenderjahr 2012. Das bedeutet: Ledige Auszubildende, die im Kalenderjahr 2012 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen, benötigen keine Ersatzbescheinigung. Der Ausbildungsbetrieb kann die Lohnsteuer nach der Steuerklasse I berechnen, wenn der Auszubildende seine Identifikationsnummer, sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Für Auszubildende, für die im Jahr 2011 die Vereinfachungsregelung bereits angewandt wurde, gilt diese weiterhin.

Klön- und Bastelabend am 10.02.2012



*Neuer Treffpunkt ist um
19.00 Uhr das
Gemeindehaus.*




*Im Raum der
Kleinen Bücherei wollen wir
zusammen einen netten Abend
verbringen.*



*Bastel- oder Stricksachen
bringt jeder selber mit.*

*Wir freuen uns auf einen
schönen Abend.*



A photograph of a white computer monitor and keyboard. The monitor screen is black and contains white text. The keyboard is white and positioned in front of the monitor. The text on the screen is a notice for a PC course.

Am 18.02.2012 um 15.00 Uhr treffen wir
uns im Raum der Kleinen Bücherei im
Gemeindehaus. Wer die Grundkenntnisse
im Umgang mit einem Computer erlernen
möchte. Oder einfach nur neugierig ist.
Der kann sich bei mir melden oder einfach
am 17. vorbeischaun.

Dieser Kurs ist kostenlos!

Tel.: 886255

PC-Kurs

Öffnungszeiten

Gemeindehaus Wiershop & Kleine Bücherei

Tel.: 04152/ 83116 und

Fax: 04152 / 75087

21502 Wiershop Lindenstr. 8

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Amt Hohe Elbgeest

21521 Dassendorf Christa-Höppner-Platz 3 **Tel.:** 04104/990-0 **Fax:** 04104/990-68

Mo: 9.00 -12.00 Uhr und 14.00 -18.00 Uhr, **Di:** 9.00 -12.00 Uhr

Mitt: geschlossen, **Do:** 7.00 -12.00 Uhr, **Frei:** 9.00 -12.00 Uhr

E-Mail: info@amt-hohe-elbgeest.de

Führerscheinstelle Kreis HZGT. Lauenburg

21493 Elmenhorst/ Lanken Kesselflickerstr. 2

Tel.: 04151/8673- 0 **Fax:** 04151/8673 – 60

Montag – Freitag: 7.30 – 12.00 Uhr Dienstag: 14.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Kinder- und Jugendpflege im Amt Hohe Elbgeest

Frau Graf Christa-Höppner- Platz 1 21521 Dassendorf

Tel.: 04104/694367

Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jugendtreff Hamwarde (Am Sportplatz)

Mobil: 01706347968 **Festnetz:** 04152/849022

Montag und Donnerstag von 15.00 bis 19.00 Uhr

Der Wiershoper
Der Wiershoper

Kontaktadresse:

Thomas Benecke

Lindenstr. 2

21502 Wiershop

Tel. 04152 / 886255

E- mail:

Wiershop@gmx.de